

Palmsonntag 2008

- **Wer glaubt schon dieser Botschaft?**

Mt 21,1-10 Und als sie sich Jerusalem näherten und nach Bethphage an den Ölberg kamen, sandte Jesus zwei Jünger und sprach zu ihnen: Gehet in den Flecken, der vor euch liegt, und alsbald werdet ihr eine **Eselin** angebunden finden und **ein Füllen** bei ihr, die bindet los und führet sie zu mir! Und wenn euch jemand etwas sagt, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer; dann wird er sie alsbald senden. Das ist aber geschehen, damit erfüllt würde, was durch den Propheten gesagt ist, der da spricht: «Saget der Tochter Zion: Siehe, **dein König kommt zu dir, sanftmütig** und **reitend auf einer Eselin** und **auf einem Füllen**, dem Jungen des Lasttiers.» Die Jünger aber gingen hin und taten, wie Jesus ihnen befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider auf sie und setzten ihn darauf. Aber die meisten unter dem Volk breiteten ihre Kleider auf den Weg; andere hieben **Zweige von den Bäumen** und streuten sie auf den Weg. Und das Volk, das vorausging, und die, welche nachfolgten, schrieten und sprachen: Hosianna **dem Sohne Davids!** Gelobt sei, der da kommt **im Namen des Herrn!** Hosianna in der Höhe! Und als er in Jerusalem einzog, kam die ganze Stadt in Bewegung und sprach: **Wer ist der?**

Mt 21,11 Das Volk aber sagte: **Das ist Jesus, der Prophet** von Nazareth in Galiläa!

Mt 21,12-17 Und **Jesus ging in den Tempel Gottes** hinein und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften, und stieß die Tische der Wechsler um und die Stühle derer, welche Tauben verkauften. Und er sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: «Mein Haus soll ein Bethaus heißen!» Ihr aber macht es zu einer Räuberhöhle. Und **es kamen Blinde** und **Lahme** im Tempel zu ihm, und **er heilte sie**. Als aber die Hohenpriester und die Schriftgelehrten die Wunder **sahen**, die er tat, und die Kinder **hörten**, die im Tempel schrieten und sprachen: Hosianna dem Sohne Davids! **wurden sie entrüstet** und sprachen zu ihm: Hörst du, was diese sagen? Jesus aber sprach zu ihnen: **Ja!** Habt ihr noch nie gelesen: «Aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge hast du ein Lob bereitet»? Und er verließ sie, ging zur Stadt hinaus nach Bethanien und übernachtete daselbst.

Von den gleichen Leuten, die ein paar Tage zuvor bei seinem Empfang in Jerusalem den „**roten Teppich**“ für ihn ausgerollt hatten wurde Jesus zum Tode verurteilt.

Die große Frage ist **warum?**

Die Verse 10 & 11 sind der Schlüssel zum Verständnis dieser Geschichte.

... die ganze Stadt kam in Bewegung und sprach: **Wer ist der?**

... **Das ist Jesus, der Prophet** von Nazareth in Galiläa!

Von dem „**Sohne Davids**“ erwarteten alle die Austreibung der römischen Besatzungsmacht aber stattdessen: trieb Er alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften... **Vers 12**

Statt Israel zu befreien, Er heilte die Kranken... **Vers 14**

Als die damaligen religiösen Leiter die Menschen hörten, sagten sie, Hörst du, was diese sagen? Und Jesus antwortete mit „Ja“... **Vers 16**

- **Die große Frage der Menschheit – Für wen halten wir Jesus?**

Mt 16,13-14 Als aber Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger und sprach: **Für wen halten die Leute den Menschensohn?** Sie sprachen: **Etliche sagen**, du seiest Johannes der Täufer; andere aber Elia; noch andere Jeremia oder einer der Propheten.

Mt 16,15 Da spricht er zu ihnen: **Ihr aber, für wen haltet ihr mich?**

Mt 16,16-18 Da antwortete Simon Petrus und sprach: **Du bist der Christus**, der Sohn des lebendigen Gottes! Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn **Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart**, sondern mein Vater im Himmel! Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und **auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen...**

Lied Thomas – Offene Fragen „Wie kann ich wissen?

Die Antwort findet man, wenn wir ihn sehen wie Er wirklich ist.

- **Wer glaubt schon unserer Botschaft?** (Die, die es sehen - Offenbart)

Jes 53,1-6 Doch wer glaubt schon unserer Botschaft? Wer erkennt, daß Gott es ist, der diese mächtigen Taten vollbringt? Der Herr ließ seinen Boten emporwachsen wie einen jungen Trieb aus trockenem Boden. Er war weder stattlich noch schön. Nein, wir fanden ihn unansehnlich, er gefiel uns nicht! Er wurde verachtet, von allen gemieden. Von Krankheit und Schmerzen war er gezeichnet. Man konnte seinen Anblick kaum ertragen. Wir wollten nichts von ihm wissen, ja, wir haben ihn sogar verachtet.

Dabei war es unsere Krankheit, die er auf sich nahm; er erlitt **die Schmerzen, die wir hätten ertragen müssen**. Wir aber dachten, diese Leiden seien Gottes gerechte Strafe für ihn. Wir glaubten, daß Gott ihn schlug und leiden ließ, weil er es verdient hatte.

Doch er wurde blutig geschlagen, weil wir Gott die Treue gebrochen hatten; **wegen unserer Sünden wurde er durchbohrt**. Er wurde für uns bestraft - und wir? Wir haben nun Frieden mit Gott! Durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir alle irrten umher wie Schafe, die sich verlaufen haben; jeder ging seinen eigenen Weg.

Der Herr aber lud alle unsere Schuld auf ihn.

Abschluss: Lied Joan – **Amazing Grace**

Gebet: Abschluss Lied – **Ruft zu dem Herrn**